

St. Paulsbrief

Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde
Allendorf/Ulm
März-Mai 2025



Brannte nicht unser Herz in
uns, da er mit uns sprach?
(Lk 24, 32)



Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns sprach?

Lk 24, 32

Liebe Schwestern und Brüder,

„stell dir vor, Gott spricht – und keinen interessiert es.“ So kann es gehen, wenn der christliche Glaube bloß noch eine entleerte Tradition geworden ist, wie es heute leider so oft der Fall ist. Da braucht es dann große Events, damit Menschen zum Gottesdienst kommen, weil das Eigentliche, das, worum es geht, eben nicht mehr ausreicht. Da muss sich Kirche strecken, um irgendwo noch einen Platz im vollen Zeitplan der Menschen zu ergattern, am besten irgendwo, wo es ohnehin nicht viele Alternativen gibt. Auch nicht zu lange, höchstens mal 'ne Stunde die Woche, dann muss es auch schon wieder gut sein. So eben, dass es meinen Bedürfnissen entspricht.

Wer so denkt, ist in guter Gesellschaft. Die Jünger waren drei Jahre mit Jesus unterwegs gewesen. Sie waren beeindruckt gewesen von



seinen Wundern, waren begeistert von den Menschenmassen, die zu ihm kommen. Ein Mann nach ihrem Geschmack. Ihm aber richtig zugehört, das hatten sie nie. Sie hatten sich ihre eigenen Vorstellungen von ihm gemacht, wer er ist und wie er sein sollte. Und dann kam Karfreitag, und auf einmal waren alle ihre eigenen Vorstellungen von Jesus dahin. Nun sind zwei von ihnen auf dem Weg zurück nach Emmaus und erzählen einem Fremden, der

ihnen begegnet, von Jesus von Nazareth, „der ein Prophet war, mächtig in Taten und Worten“ und von ihren Hoffnungen, die kaputt gegangen sind: „Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen würde.“

Dass sie mit Jesus gehen, sehen sie nicht, denn schließlich entspricht er nicht ihren Erwartungen. Viel zu sehr sind sie noch bei ihren eigenen Vorstellungen von Jesus. Jesus aber spricht mit ihnen. Jesus spricht mit ihnen, wie er es vorher getan hatte, er spricht von seinem Leiden und Sterben, von seiner Auferstehung. Und schließlich feiert er das Abendmahl mit ihnen. Und zum ersten Mal hören sie richtig zu. Zum ersten Mal verstehen sie ihn richtig. Auf einmal bewegt sich was in ihrem Herzen. Ihre Herzen beginnen zu brennen.

Solange wir uns noch unsere eigenen Vorstellungen davon machen, wer Jesus ist und wie er zu sein hat, solange wir in Glaubensdingen danach fragen, wie sie am besten un-

seren eigenen Bedürfnissen entsprechen, werden auch wir keine Augen haben für das Wesentliche, nämlich, dass der lebendige Gott zu uns kommt und was er für uns getan hat. Da mögen unsere Herzen vor Begeisterung brennen, aber sie brennen nicht für Jesus, sondern für unsere Vorstellung von ihm. Und da werden wir über kurz oder lang zutiefst enttäuscht werden, weil Jesus eben nicht dazu gekommen ist, um unsere Vorstellungen zu erfüllen. Erst, wenn wir unsere eigenen Vorstellungen von Jesus, von Kirche, vom Glauben loslassen, werden wir hörbereit für Gott, dann werden wir offen für das, worum es wirklich geht, darum, dass er zu uns kommt, dass er zu uns spricht. Und da wird dieses Brennen auch in unseren Herzen entstehen.

Dass Gott dies in den kommenden Monaten auch bei Ihnen bewirken möge, das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrvikar Niklas Brandt



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Strukturregion Westerwald
im Kirchenbezirk Hessen-Süd



Ihnen liegt diakonische Arbeit am Herzen? Sie möchten gerne gemeinsam mit anderen Menschen Gemeindeleben gestalten und dabei Menschen jeden Alters im Glauben begleiten? Dann möchten wir uns Ihnen gerne vorstellen.

Wir sind vier Gemeinden im Strukturraum Westerwald der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK): St. Paulsgemeinde Allendorf/Greifenstein, Gemeinde zum Heiligen Kreuz Gemünden, St. Johannes-Gemeinde Limburg und Zionsgemeinde Runkel/Steeden. In unserer Region geschieht die Gemeindearbeit in Team-Arbeit von Pfarramt, Diakonat und Ehrenamt. Lust, ein Teil davon zu sein?

Der Kirchenbezirk Hessen-Süd der Selbständigen Evangelisch-Lutherische Kirche sucht für die Strukturregion Westerwald zum 01. Oktober 2025

eine/en Diakon/in

in Vollzeit mit zunächst fünfjähriger Befristung (Entfristung möglich)

Vielfältige Arbeitsfelder erwarten Sie, z.B.:

- Gestaltung von Kinder- und Jugendarbeit, inner- und übergemeindlich
- Leitung der Konfirmanden-Arbeit der Region
- Leitung von Freizeiten
- Gewinnung und Stärkung von Ehrenamtlichen (z.B. Besuchsdienste, Gemeindekreise, etc.)
- Halten von Andachten und zielgruppenorientierten Gottesdiensten

Das bieten wir Ihnen:

- Entlohnung nach dem Tarifvertrag im Öffentlichen Dienst (TVöD Bund) und Rücksicht u.a. auf Qualifikation und Berufserfahrung
- Anspruch auf Beihilfe gemäß Beihilfeordnung der SELK
- Förderung von Fortbildungen sowie Ehe- und Familienseminaren

- Möglichkeit zu attraktiven Sonderkonditionen bei Anschaffungen (z.B. KFZ) für kirchliche Angestellte durch Corporate Benefits
- Stellung eines festen Arbeitsplatzes samt technischer Ausstattung im Kirchenbüro der Gemeinde Runkel-Steeden
- Weitgehende Möglichkeit zum Home-Office
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- 30 Urlaubstage bei einer 5-Tage-Woche
- Unterstützung im Team von Pfarrern und Sekretär/in
- Inhaltliche Schwerpunktsetzung der Arbeit möglich und erwünscht
- Flexible Wohnortwahl im Bereich der Strukturregion. Hilfe bei Wohnungssuche möglich

Über diese Kompetenzen würden wir uns freuen:

- Ausbildung/ Studium im pädagogischen, sozialen oder theologischen Bereich
- Fähigkeit zur Kommunikation des Evangeliums zielgruppen- und kontextorientiert
- Fähigkeit zur Konzept- und Projektentwicklung
- Organisationsfähigkeit und Bereitschaft zum selbständigen und selbststrukturierten Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Wochenend-Arbeit
- Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit
- Mitgliedschaft in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung samt Lebenslauf an:

Superintendent Peter Kiehl
Gruberstraße 30
64289 Darmstadt

Mail: kiehl@selk.de

Tannenhof-Freizeit 2025

Kühe melken, Kaninchen füttern, Hühner auf den Arm nehmen, Brot und Waffeln backen, Kühe auf die Weide treiben, Katzen kuscheln, Käse machen, toben auf dem Strohboden – das haben wir erlebt auf dem Schulbauernhof Tannenhof!

Ende Januar ist eine Gruppe von knapp 20 Kindern aus den Gemeinden Altlendorf/Ulm und Gemünden zusammen mit einem 5köpfigen Team auf Freizeit gefahren.



In drei Kleingruppen aufgeteilt sind sie über den Hof rotiert und haben so in den verschiedenen Bereichen des Bauernhofs mitanpacken können.

Besonderes Highlight war dabei sicherlich wie jedes Jahr das Kühe melken!



Auch in den Andachten gings tierisch zu: Ein Schaf verläuft sich, der Hirte macht sich auf die Suche und scheut dabei keine Mühen. „Ich habe euch ein Foto von dem Schaf mitgebracht, für das der Hirte wirklich jeden Hang und jedes Tal absuchen würde!“ Die Kinder schauten in einen Spiegel.



Die Tradition der gemeinsamen Kinderfreizeit soll auch im kommenden Jahr fortgeführt werden. Sobald der Termin feststeht, werden wir darüber berichten.

Neues aus Bezirk und Kirche – viel Bewegung und Umbruch!

Große Veränderungen kommen in den kommenden Monaten auf unseren Kirchenbezirk zu. Allen voran werden wir am 3. April – so Gott will – einen **neuen Propst** für die Wahlregion Süd unserer Kirche wählen. Unser bisheriger Propst **Manfred Holst** aus Marburg ist Ende Januar von seinem Amt wegen gesundheitlicher Gründe in seiner Familie vorzeitig zurückgetreten. Bitte betet für ihn und seine Familie, dass Gott sie gut durch diese Zeit leiten und Ihnen Kraft und Zuversicht schenken möge. Betet auch für die Propstwahl, dass Gott uns einen neuen guten Propst gebe!

Auch an anderen Stellen ist derzeit viel Bewegung. Die Dienstzeit von **Helmut Straeuli** in Allendorf/Lumda und Grünberg ist am 28. Februar zu Ende gegangen. Er und seine Frau werden dann wieder zurück nach Südafrika in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Dafür wünschen wir Ihnen Gottes Segen! Wir freuen uns zudem, dass diese Stelle nicht lange vakant sein wird,

sondern die Nachfolge bereits geklärt ist: Vikar **David Schreiber** aus Darmstadt, der zurzeit sein 2. Theologisches Examen ablegt, wird – so Gott will und er nach bestandenem 2. Examen auch die Qualifikation der Kirchenleitung erhält – am 27. April um 14 Uhr in Darmstadt ordiniert werden und zum 1. Mai als Pfarrvikar nach Allendorf/Lumda und Grünberg entsandt. Ich kenne ihn selbst gut aus dem Studium und freue mich sehr, dass er uns im Bezirk erhalten bleibt.

Auch an anderer Stelle besteht Grund zur Freude. Ende Januar hat Pfarrer **Matthias Tepper** aus Plauen eine Berufung in seine alte Heimat nach Oberursel angenommen und wird – so Gott will – ab Sommer dort als Pfarrer tätig sein. Der ein oder andere wird ihn womöglich noch aus gemeinsamen Jugendentagen hier im Bezirk kennen. Wir freuen uns sehr, dass damit nun auch diese Stelle wieder besetzt ist.

Dafür heißt es leider hier im Westwald gleich doppelt Abschied nehmen. Nachdem bereits bekannt war, dass der Vertrag unserer Diakonin

Jaira Hoffmann im September ausläuft und sie ihn nicht verlängern wird (dazu mehr im nächsten Gemeindebrief), wird auch Pfarrer **Daniel Schröder** aus Steeden und Limburg den Westerwald zum Sommer verlassen. Ihn und seine Familie zieht es gen Norden in die Heimat, Ende Januar haben sie eine Berufung in den Pfarrbezirk Brunsbrock/Stellenfelde/Bremen angenommen. Damit war es nun doch leider nur eine recht kurze Zusammenarbeit zwischen uns, lieber Daniel! Wir danken Dir sehr herzlich für all das, was Du auch in unserer Gemeinde, gerade auch in der Vakanzzeit übernommen hast! Auch euch wünschen wir für Euren weiteren Weg Gottes Segen!

Wie es ab Sommer konkret hier im Westerwald weitergehen wird, wissen wir noch nicht, auch deshalb, weil sich der Ausschreibungsprozess der Diakonenstelle derzeit noch verzögert. Der doppelte Abschied hinterlässt eine große Lücke, und wir hoffen, dass beide Stellen schnell wieder besetzt werden können. Bitte betet dafür, dass sich für beide Stellen in Kürze geeignete Personen und

für die Zeit der Vakanz gute Lösungen finden lassen!

Gerade in Zeiten mit Umbrüchen wie diesen ist es tröstlich zu wissen, dass nicht wir es sind, die Gottes Kirche bauen und erhalten, sondern dass ER es ist und dass wir uns seiner Führung und Leitung anvertrauen dürfen, denn ER weiß ja am besten, wie es recht ist für uns, selbst, wenn wir das noch nicht erkennen können, und ER allein ist es, der es uns geben kann!

Wochen mit Passionszeit 2025 | 5.3. – 19.4.

Donnerstag, 06.03.2025 18:30 Uhr

1. Passionsandacht

„Der Nagel im Kreuz“

Donnerstag, 13.03.2025 18:30 Uhr

2. Passionsandacht

„Das Sieb der Versuchungen“

Donnerstag, 20.03.2025 18:30 Uhr (Lektor)

3. Passionsandacht

„Im Wechselbad der Gefühle“

Donnerstag, 27.03.2025 18:30 Uhr (Lektor)

4. Passionsandacht

„Das Feuer im Hof“

Freitag, 04.04.2025 18:30 Uhr

5. Passionsandacht

„Die ungestillte Neugier“

Donnerstag, 10.04.2025 18:30 Uhr

6. Passionsandacht

„Kreuzige ihn!“



Allendorf

Tag

Gemünden

06. März
18:30 Uhr

Aschermittwoch
1. Passionsandacht
(7 Wochen mit)

05. März
18:30 Uhr

09:00 Uhr
Gottesdienst

09. März
Invokavit

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Taufe

13. März
18:30 Uhr

2. Passionsandacht
(7 Wochen mit)

12. März
18:30 Uhr

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

16. März
Reminiszenz

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

Kollekte: Theologische Hochschule

20. März
18:30 Uhr
(Lektor)

3. Passionsandacht
(7 Wochen mit)

19. März
18:30 Uhr
(Pfarrer Ernst Wolf)

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

23. März
Oculi

10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Ernst Wolf)

27. März
18:30 Uhr
(Lektor)

4. Passionsandacht
(7 Wochen mit)

26. März
18:30 Uhr
(Lektor)

Allendorf**Gemünden**

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Jörg Rücker)

30. März
Lätare

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Jörg Rücker)

04. April
18:30 Uhr

5. Passionsandacht
(7 Wochen mit)

02. April
18:30 Uhr

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

06. April
Judika

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Prüfung
der Konfirmanden

10. April
18:30 Uhr

6. Passionsandacht
(7 Wochen mit)

09. April
18:30 Uhr

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

13. April
Palmarum

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

19:30 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

17. April
Gründonnerstag

18:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

10:00 Uhr
Gottesdienst

18. April
Karfreitag

15:00 Uhr
Gottesdienst

19. April
Karsamstag

21:00 Uhr
Feier der Hl. Osternacht
(anschl. Beisammensein)

20. April
Ostersonntag

10:00 Uhr
Festgottesdienst
mit Abendmahl

10:00 Uhr
Festgottesdienst
mit Abendmahl

21. April
Ostermontag

Allendorf**Gemünden****09:00 Uhr**

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Jens Wittenberg)

Kollekte: Hilfsfond der SELK

27. April

Quasimodogeniti

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Jens Wittenberg)

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Vikar Benjamin Schütze)

04. Mai

Misericordias
Domini

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Vikar Benjamin Schütze)

10. Mai**17:00 Uhr**

Vorabendgottesdienst

11. Mai

Jubilate

10:00 Uhr

Festgottesdienst zur
Konfirmation mit Abendmahl

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

18. Mai

Kantate

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Daniel Schröder)

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

25. Mai

Rogate

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

11:00 Uhr

Gottesdienst
im Skulpturenpark

29. Mai

Christi
Himmelfahrt

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

01. Juni

Exaudi

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

10:00 Uhr

**gemeinsamer
Gottesdienst
zum Missionsfest**

08. Juni

Pfingstsonntag

in Arborn

mit Edmund Hohls
und Andrea Riemann

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

09. Juni

Pfingstmontag

11:00 Uhr

Kein eigener Gottesdienst ->
Teilnahme am
ökumenischen GD

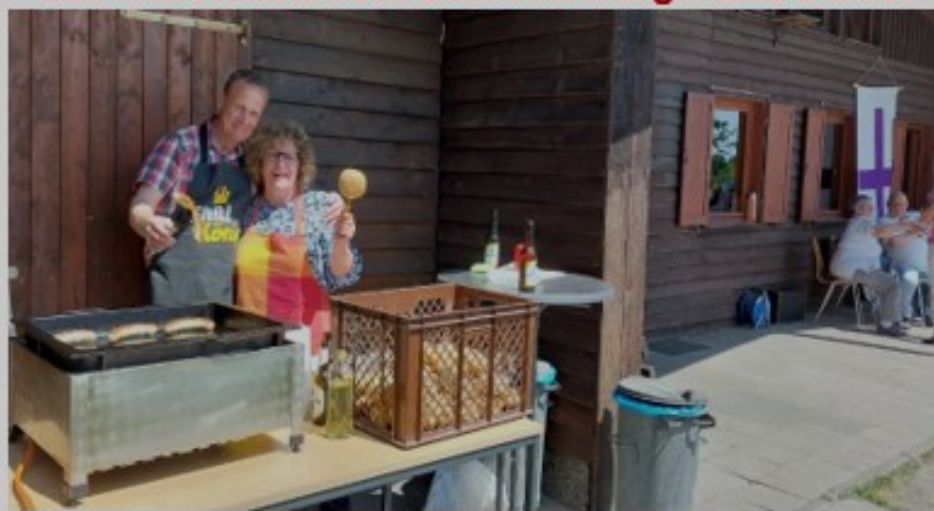


Missionsdirektor
Edmund Hohls

Herzliche Einladung zum Gottesdienst „In der Mitte des Pfarrbezirks“

Pfingstsonntag, 08. Juni 2025 10:00 Uhr
an der Vogelschutzhütte Arborn
mit Missionsdirektor Edmund Hohls

Open-Air-Gottesdienst mit den Chören
Bericht aus der Mission
Gemeinsames Mittagessen
mit Würstchen vom Grill von Margit und Daniel



Abwesenheit Pfarrvikar Niklas Brandt

14.-15.03.	Kirchenbezirkssynode in Gemünden
17.03.-01.04.	Urlaub (Vertretung Pfarrer Daniel Schröder, 06482/941810)
26.-27.04.	Urlaub (Vertretung Pfarrer Daniel Schröder, 06482/941810)
02.-04.05.	Urlaub (Vertretung Pfarrer Michael Ahlers, 0611/424868)
10.05.	Hessenfestival in Allendorf/Lumda
16.-17.05.	Bezirksjugendtage in Gemünden

Abwesenheit Diakonin Jaira Hoffmann

18.-27.04.	Urlaub
------------	--------

Termine März

07.-09.03.	Bläserworkshop in Wiesbaden
14.-15.03.	Kirchenbezirkssynode in Gemünden
21.-23.03.	Kinder-Sing- und Spielfreizeit in Wiesbaden
27.-30.03.	Konfirmandenfreizeit in Darmstadt

April

03.04.	Wahlversammlung der Kirchenbezirkssynoden zur Wahl eines neuen Propstes
05.04.	Tag der Kirchenmusik mit Chorvertretersitzung in Frankfurt

Mai

09.-11.05.	Hessenfestival in Allendorf/Lumda
10.05.	Einladung zum Festgottesdienst in Grünberg zum 150-jährigen Gemeindejubiläum
10.05.	Einladung zum Festgottesdienst in Allendorf/Lumda zum 150-jährigen Gemeindejubiläum
16.-18.05.	Bezirksjugendtage in Gemünden

Blumen/Kehren

Datum	bis	Blumen	Kehren
08.03.2025	21.03.2025	Lisa Fischer	Karsten Keller
22.03.2025	04.04.2025	Kerstin Fröhlich	Mario Klaus-Adam
05.04.2025	18.04.2025	Birgit Groß	Fabian Klose
19.04.2025	02.05.2025	Elisabeth Heilmeier	Andreas Littau
03.05.2025	16.05.2025	Johanna Heilmeier	Andy Littau
17.05.2025	30.05.2025	Marie Heilmeier	Dennis Martin
31.05.2025	06.06.2025	Nadine Heilmeier	Erik Martin



Der Artikel 9 der Grundordnung der SELK sagt zur "Beitragspflicht":

"Die Kirche erhält sich selbst aus Beiträgen, Kollekten und Spenden ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen ist nach Gottes Wort verpflichtet, angemessen dazu beizutragen."

Aber was heißt "angemessen"?

Wenn jedes Gemeindeglied, das ein eigenes Einkommen hat, egal in welcher Höhe, **3 bis 3,5 Prozent seines Bruttoeinkommens** als Kirchbeitrag zahlen würde, könnte der Haushalt der gesamten Kirche finanziert werden.

Fahrdienst

Sie würden gerne in den Gottesdienst kommen, aber der Weg ist mühsam? Wir organisieren Ihnen einen Fahrdienst von ihrer Haustür bis zur Kirche. Kontakt: Dunja Vetter (0160/94687692).

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Veranstaltung
Dienstag, 19:30	Posaunenchor
Donnerstag, 19:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
nach Absprache	Vorstandssitzung, KinderGD-Planung
nach Absprache	Konfirmandenunterricht/KiGo/aJu/juJu: Jaira

Kirchenvorstand

Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Dunja Vetter	Auf der Plinke 14, Ulm	06478/2680
Wolfgang Werner (Rendant)	Grüner Weg 2, Holzhausen	06478/4329840

Impressum

Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde

Greifenstein-Allendorf

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief
wird im Auftrag des
Kirchenvorstandes
herausgegeben.
Verantwortlich für
den Inhalt:

Die Redaktion:

Niklas Brandt, Dunja Vetter,
Wolfgang Werner

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Gr. Oesingen, Auflage: 180 Stück

Gemeindekonto

Volksbank
Mittelhessen eG



DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto unter
dem Stichwort „Mission“.

Kontakte

Pfarrvikar Niklas Brandt

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

Tel.: 06478/2266

Handy: 0157/88167576

E-Mail: allendorf.ulm@selk.de

Diakonin Jaira Hoffmann

Für die WW-Gemeinden der SELK

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

Tel: 06482/941811

E-Mail: Jaira.Hoffmann@selk.de

Gemeindesekretärin Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

Tel: 06482/941812

E-Mail: westerwald@selk.de

Bibelleseprojekt Johannesevangelium

Wir lesen jede Woche etwas mehr als ein Kapitel aus dem Johannesevangelium. Dabei lernen wir Jesus noch einmal intensiv kennen. Wie die Menschen ihn damals wohl sahen? Ich finde, ein Lied (CoSi 161) beschreibt das ganz gut:

*Man sagt, er war ein Gammler. Er zog durch das ganze Land,
raue Männer im Gefolge, die er auf der Straße fand.
Niemand wusste, wo er herkam, was er wollte, was er tat.
Doch man sagte: Wer so redet, ist gefährlich für den Staat.*

*Man sagt, er war ein Dichter. Seine Worte hatten Stil.
Wer ihn hörte, schwieg betroffen, und ein Sturm war plötzlich still.
Seine Bilder und Vergleiche waren schwierig zu versteh'n.
Doch die Leute saßen stundenlang, ihn zu hören und zu seh'n.*

*Man sagt, er war ein Zauberer. An Wundern fehlt es nicht.
Er ging zu Fuß auf einem See und gab den Blinden Augenlicht.
Machte Wein aus klarem Wasser, kannte Tricks mit Fisch und Brot.
Und er sprach von einer Neugeburt, weckte Menschen auf vom Tod.*

*Man sagt, er war Politiker, der rief: "Ich mach euch frei!"
Und die Masse wollte gern, dass er ihr neuer König sei.
Er sprach laut von Korruption und wies auf Unrecht offen hin.
Doch man hasste seinen Einfluss, und so kreuzigten sie ihn.*

*Er ist der Sohn des Höchsten, doch er kam, um Mensch zu sein,
offenbarte Gottes Art, um aus der Sünde zu befrei'n.
So hab ich Ihn erfahren, ich begann ihn so zu seh'n.
Und ich meine, es wird Zeit - wir sollten ihm entgegengeh'n.*

Wollen Sie auch Jesus neu für sich entdecken?

Dann kommen Sie doch Donnerstag um 19:00 Uhr in den Gemeindesaal.

Wolfgang Werner



Die Paulis



06. März

10. April

15. Mai

05. Juni

03. Juli

**Der Kindertreff
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm**

für Kinder von 8-13 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

Essen, Spielen, biblische Geschichte

Wanderung des Posaunenchores

